

STUDIENFAHRT

vom 16.11 bis 21.11.2026 Wrocław/ Breslau u. Oświęcim/Auschwitz und Kraków/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
- Antizipatorische Kompetenz
- Normative Kompetenz
- Strategische Kompetenz
- Kompetenz zur Kooperation
- Kompetenz zu kritischem Denken
- Kompetenz zur Selbstreflexion
- Kompetenz zur integrativen Problemlösung

Geplantes Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Montag, den 16.11.2026

07.00	Abfahrt Büren (ca. 1000 Km – 11 Std.) nach Wroclaw
18.00	Ankunft im Hotel im
19.00	Erkundung der Stadt in kleinen Gruppen; Abendessen in eigener Verantwortung

Dienstag, den 17.11.2026

07.00	Frühstück und Abfahrt nach Oswiecim
10:30	Ankunft in Oswiecim,
11.30 – 15:00 Uhr	Führung durch das ehem. Stammlager (Auschwitz I) in 2 Gruppen
15.00	Mittagessen
17.00	Gruppe 1: Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Bilder im Kopf< von Marian Kołodziej (Abfahrt Bus, 16:45 Uhr) Gruppe 2: Einbindung des Ortes Oswiecim in das Thema (Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge/Besuch
19.00	Abendessen

Mittwoch, den 18.11.2026

8.00	Frühstück
9.00 – 13.00 Uhr	Führung durch das Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) in 2 Gruppen (Abfahrt 8:45 h)
13:00 Uhr	Mittagessen
15:00 -16:30 Uhr	Vertiefungsworkshop in der Gedenkstätte Auschwitz Gruppe 1: <i>They survived in order to live - the world after Auschwitz</i> – workshop – Educational Centre (15 Stanisławy Leszczyńskiej street) – Gabriela Nikliborc Gruppe 2: <i>Children in KL Auschwitz</i> – workshop – Educational Centre (15 Stanisławy Leszczyńskiej street) – Ewa Pasterak
16:30 – 18:00 Uhr	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 – 21.00 Uhr	Präsentation der Zwischenergebnisse aus den Vertiefungsangeboten

Donnerstag, den 19.11.2026

8.00 Uhr	Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
09.15 – 10.45 Uhr	Gruppe 1: Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Bilder im Kopf< von Marian Kołodziej (Abfahrt Bus, 16:45 Uhr)

Gruppe 2: Einbindung des Ortes Oswiecim in das Thema (Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge/Besuch

11:00 – 12:30 Uhr	Film und Diskussion „Ganz normale Männer – der vergessene Holocaust
13.00 Uhr	Mittagessen
15:00 – 18:00 Uhr	Vertiefungsangebote nach Interessen in Kleingruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien <u>oder</u> >Schreibwerkstatt< <u>oder</u> „Impulskarten“ <u>oder</u> kreative Auseinandersetzung
18:00 Uhr	Abendessen
20:00-21:30	Präsentation der Ergebnisse aus den Vertiefungsangeboten

Freitag, den 20.11.2026

8:00 Uhr	Frühstück und Räumen der Zimmer
9:00 Uhr	Weiterfahrt nach Krakau und Einchecken im Hostel Batory
11:00 Uhr	„Überleben in Auschwitz und was dann?!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin
13:00 – 16:00 Uhr	Mittagessen und Krakau zur freien Verfügung
16.00 – 18.00 Uhr	Führung durch das ehem. jüdische Krakau in 2 Gruppen
18.00 Uhr	Abschluss, Auswertung, Jüdische Kultur heute: Abendessen im >Klezmerhois< (Jüd. Viertel mit Livemusik) Anschließend Freizeit

Samstag, den 21.11.2026

8:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Auschecken und Zimmerräumen anschließend Rückreise nach Büren

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de

Tel.: 05733 / 9129-33 / Fax: 05733 / 9129-15

Barrierefreiheit:

Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

- Leitung:** Bildungsreferent*innen der STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V. und verschiedene Referent*innen vor Ort
- Leistungen:** Verpflegung ab Frühstück am 17.11 bis Frühstück am 21.11.2026 (**Mittagessen am 20.11. auf eigene Kosten**), alle Übernachtungen in 1– 6-Bettzimmern, alle Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Kranken- und Rücktransports.
- Mitbringen:** Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht vergessen
- Finanzierung:** Förderung der Veranstaltung
angefragt bei:

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kinder- und
Jugendplan
des Bundes



Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu
Ul. M. Kolbego 1
PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory
Ul. Soltyka 19
PL 31-019 Kraków

www.hotelbatory.pl

Aparthotel Invite
Hubska 54
50-502 Wrocław
<https://www.hotelinvite.com.pl/>